

Allgemeine Sicherheitsunterweisung 2026

für Beschäftigte der Otto-Friedrich-Universität Bamberg



Inhalt der Unterweisung

- [Ansprechpersonen](#)
- [Ergonomisches Sitzen](#)
- [Homeoffice](#)
- [Arbeitsmedizinische Pflichtvorsorge – Auslandsreisen](#)
- [Sucht](#)
- [Hitze](#)
- [Brandschutz](#)
- [Notfälle](#)
- [Evakuierungsstuhl](#)
- [Allgemeines](#)



Ansprechpersonen

Sicherheitsingenieurin: Frau Ziegmann

Brandschutzbeauftragter: Herr Übel

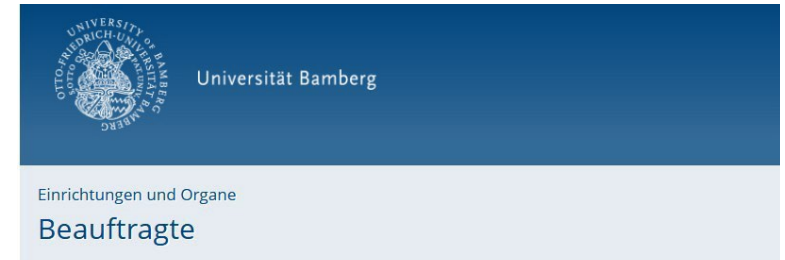
Sicherheitsbeauftragte

Erst-Helfende

Brandschutzhelfende

Fachkraft für Arbeitssicherheit: Frau Gehring (AUD)

Betriebsärztin: Frau Dr. Hümmer (IAS)



Einrichtungen und Organe > Beauftragte



Beauftragte

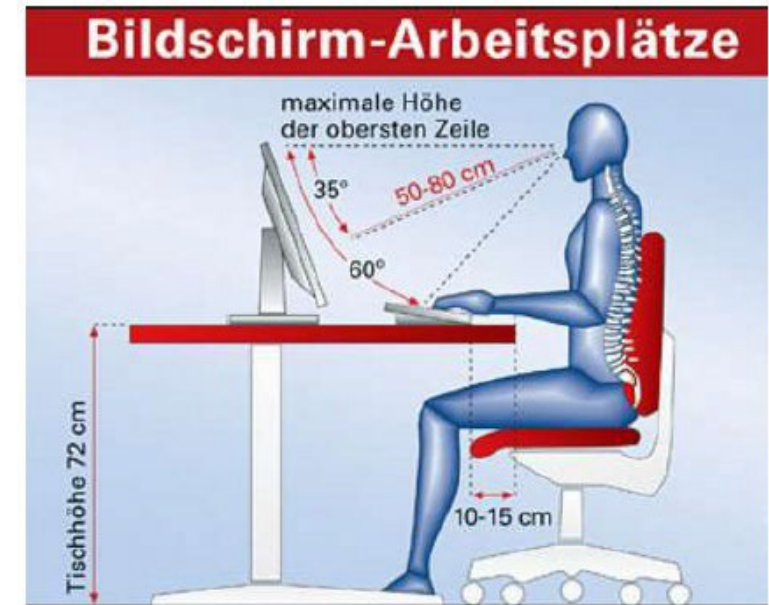
- Brandschutzhelfer/-innen
- Eltern-Service-Büro
- Datenschutzbeauftragter
- Frauenbeauftragte
- Gleichstellungsbeauftragte
- Beauftragter für Studierende mit Behinderung
- Sicherheitsbeauftragte
- Weitere Beauftragte und Fachkräfte von A bis Z
- Liste der Ersthelfer und Ersthelferinnen
- Standorte der Verbandskästen
- Defibrillatoren an Uni-Standorten

Einrichtungen und Organe > Verwaltung > Stabsstellen > **Sicherheitswesen**

Ergonomisches Sitzen

- Arbeitsfläche 160 x 80 cm
- Tischhöhe ca. 72 cm (der Körpergröße angepasst)
- Ausreichende Beinfreiheit sicherstellen
- Augenabstand zum Monitor min. eine Armlänge
 - > Knie und Armbeuge sollten einen rechten Winkel ergeben
- Der Blick zum Monitor sollte eher nach unten gerichtet sein

-> Ohne Bildschirm, Tastatur und Maus ist ein Laptop als Dauerarbeitsmittel nicht geeignet !!!



Ergonomische Stühle für höhere Gewichtsbelastung > 120 kg:

- Ceto Comfort -> bis 150 kg
- Seno XXL -> bis 200 kg

-> Beantragung über die Beschaffung

Homeoffice – Gesundheit fördern

- Austausch mit Kollegen und Kolleginnen, um soziale Kontakte aufrechtzuerhalten
- Regelmäßig Lüften steigert die Konzentration
- Öfter aufstehen und die Haltung wechseln
- Kursangebote nutzen!!!



The screenshot shows the website of the University of Bamberg, specifically the page for 'Bewegung am Arbeitsplatz (Videos)'. The header includes the university logo and name. The main content area features a video player for 'Video 1: Mobilisation von Nacken und Schultern'. The sidebar contains a 'News' section with the headline 'Aktuelle Angebote des Wintersemesters sind online'.

-> Auf der Seite des Gesundheitsmanagements gibt es einige Onlineangebote, um die Bewegung am Arbeitsplatz zu fördern und die Gesundheit aufrechtzuerhalten.

Arbeitsmedizinische Pflichtvorsorge - Auslandsreisen

Für Dienstreisen in bestimmte, überwiegend in (sub-)tropische Länder ist eine arbeitsmedizinische Vorsorge bei der Betriebsärztin der Universität Bamberg Pflicht.

- > Dienstreisen möglichst frühzeitig beantragen
- > Eine Länderliste mit den relevanten Ländern, für die eine Pflichtvorsorge besteht, finden Sie auf der [Internetseite des Sicherheitswesens](#)
- > Sollten Sie bereits Kenntnis haben, dass Sie dieses Jahr noch eine Auslandsreise in eines dieser genannten Länder antreten, so können Sie einen Termin für die Pflichtvorsorge bereits über das [Terminformular des betriebsärztlichen Dienstes](#) beantragen.



-> Bei Unfällen oder Erkrankungen im Ausland die außerhalb Ihrer Tätigkeit stattfinden, also keine Arbeitsunfälle sind, sind Sie **nicht** über die universitäre Unfallkasse versichert. Denken Sie deshalb unbedingt an eine **private Reiseunfallversicherung!**

Sucht - Umgang mit Alkohol und anderen Suchtmitteln

- Die Beschäftigten der Universität dürfen sich während der Arbeitszeit durch den Konsum von Alkohol- und anderen Suchtmitteln nicht in einen Zustand versetzen, in dem die Arbeit nicht mehr ordnungsgemäß geleistet werden kann und/oder in dem es zu einer Selbst- oder Fremdgefährdung kommt.
- Der Konsum von Alkohol während der Arbeitszeit ist auf universitäre Veranstaltungen (z.B. Empfänge, Geburtstage, Feste etc.) zu beschränken.
- Bei Tätigkeiten in sicherheitsrelevanten Bereichen, wie z.B. beim betriebsbedingten Führen von Fahrzeugen oder beim Umgang mit bestimmten Maschinen (Kreissäge, Bohrmaschine etc.) sind kein Alkohol oder andere Rauschmittel zu konsumieren.



Sucht - Anlaufstellen

Der **Arbeitskreis Suchthilfe** ist ein innerbetriebliches Dienstleistungsangebot der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, der Bediensteten Hilfestellung bei Problemen durch Suchtmittelkonsum, wie Alkohol, Medikamente, Nikotin und illegale Drogen anbietet.



Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an ein Mitglied des AK Sucht. Die Liste der Ansprechpersonen finden Sie im Intranet:

 > [Intranet](#) > [Personalrat](#) > [Aufgaben](#) > **[AK Sucht](#)**

Überdies können Sie Ihr Anliegen auch an folgende Funktionsmailadresse senden:

ak-sucht@uni-bamberg.de

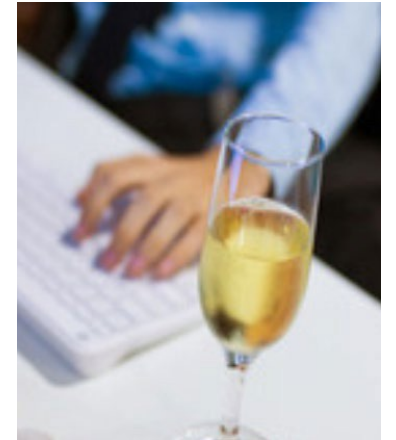
Beratungsgespräche sind vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht



Sucht - Vorgehen bei einem Vorfall

Vorgehen, wenn ein Kollege bzw. Kollegin offensichtlich stark alkoholisiert ist oder sich in einem anderen Rauschzustand befindet:

- In dieser Ausnahmesituation sind Unsicherheiten vollkommen nachvollziehbar
- Es bestehen ggf. Bedenken, ob die Beobachtung gemeldet werden soll
- Aus Gründen der Arbeitssicherheit und auch im Sinne der betroffenen Person, muss der oder die Vorgesetzte ohne Ausnahme informiert werden



Das weitere Verfahren ist über die [DV Sucht](#) geregelt:

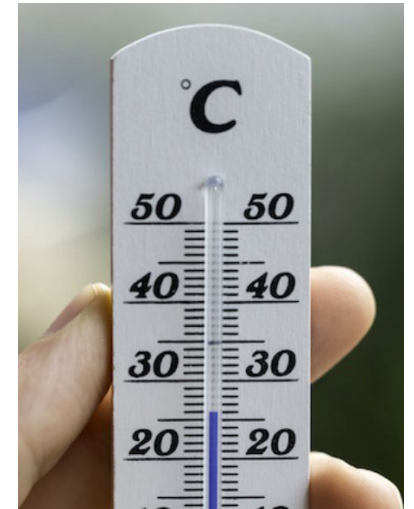
- **Die oder der Vorgesetzte muss für einen begleiteten, sicheren Heimtransport sorgen**
- Der Personalrat kann in solchen Fällen jederzeit von der vorgesetzten Person kontaktiert werden
- Sofern möglich, sind weitere Personen vor Ort zur Beweishilfe hinzuzuziehen
- Sollte von der betroffenen Person eine mögliche Gefährdung ausgehen, sollte die Polizei verständigt werden
- Der Vorfall ist zu dokumentieren

Hitze

Die Raumtemperatur in Büroräumlichkeiten sollte zwischen 20 und 26 °C liegen.
Bei höheren Temperaturen sind geeignete Maßnahmen zu ergreifen:

- effektive Steuerung des Sonnenschutzes (z. B. Verschattung auch nach der Arbeitszeit geschlossen halten)
- Reduzierung der inneren thermischen Lasten (z. B. elektrische Geräte nur bei Bedarf betreiben)
- Lüftung in den frühen Morgenstunden
- Nutzung von Gleitzeitregelungen zur Arbeitszeitverlagerung
- Angepasste Bekleidung tragen
- Nutzung von Lüftungseinrichtungen
- Nutzung von Ventilatoren
- Ausreichend trinken
- Fenster und Verschattung in den Mittagsstunden geschlossen halten

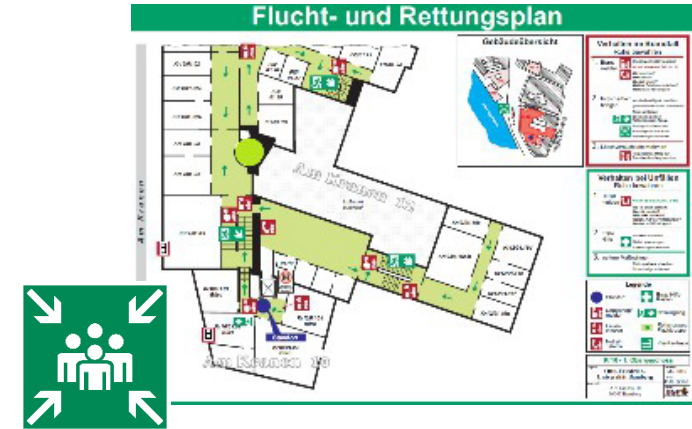
Wird die Lufttemperatur im Raum von +35 °C überschritten, so ist der Raum für die Zeit der Überschreitung nicht als Arbeitsraum geeignet.



Brandschutz

- Machen Sie sich vor Ort mit den Flucht- und Rettungswegen, sowie dem Sammelplatz vertraut
- Sie sollten wissen, wo sich der nächste Feuerlöscher, sowie Erste-Hilfe-Kasten befindet
- Vergewissern Sie sich, wo der nächste Defibrillator hängt

Schnelles, gezieltes Handeln kann Leben retten !!!



Flucht- und Rettungswegepläne hängen in jedem **Eingangsbereich** aus, auf diesen sind alle Standorte wichtiger Einrichtungen verzeichnet.

Brandschutz - Schutzvorkehrungen

- Wenn nötig, nutzen Sie nur eine Mehrfachsteckdose als Kabelverlängerung
- Alte, defekte und nicht mehr genutzte Mehrfachstecker oder Geräte sind zu entsorgen oder auszutauschen
- Elektrogeräte, die privat mitgebracht werden sind vor Nutzung vom Elektriker (Abt. I) zu prüfen
- Mikrowellen, Kaffeemaschinen etc. sind auf eine feuerfeste Unterlage (Fliese, etc.) zu stellen
- Fluchtwege müssen immer zugänglich bleiben
- Brandschutztüren niemals verkeilen
- Feuerwehrezufahrten sind immer freizuhalten
- Kein offenes Feuer (Kerzen)



Brandschutz- Evakuierung im Brandfall

Jeder Alarm ist ernst zu nehmen, auch wenn der Brand noch nicht wahrnehmbar ist!!!

- Schließen Sie Fenster und Türen, sperren Sie Türen nicht ab
- Nehmen Sie keine persönlichen Gegenstände mit
- Nutzen Sie umgehend den kürzesten Fluchtweg und begeben sich zum Sammelplatz
- Helfen Sie Personen, die Hilfe benötigen
- Nehmen Sie ggf. einen Erste-Hilfe-Kasten mit zum Sammelplatz
- Sprechen Sie Personen an, die das Gebäude nicht verlassen
- Das Gebäude darf erst nach Freigabe durch die Feuerwehr wieder betreten werden
- Aufzüge sind im Brandfall nicht zu nutzen



Notfälle

- Kleine Verletzungen sind immer im Verbandsbuch zu dokumentieren
- Arbeitsunfälle sind über eine Unfallanzeige zu melden

Im Notfall wählen Sie die 112 !!!

-> Rufen Sie ggf. Ersthelfende, Brandschutzhelfende oder andere Personen zur Hilfe

-> Bei Stromunfällen ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen

- Im Krisenhandbuch stehen wichtige Informationen zu betrieblichen Notfällen
- Sanitätsräume sind offen zu halten!



Notfälle - Arbeitsunfall

Ein Arbeitsunfall ist ein Unfall, den ein Beschäftigter während seiner Tätigkeiten oder auf Arbeitswegen (z. B. auch während der Pause auf dem Weg zur oder von der Mensa, Kita, etc.) erleidet, dies gilt auch im Homeoffice.

Es besteht jedoch kein Versicherungsschutz wenn:

- Verletzungen ohne äußere Einwirkung zufällig während der Arbeit auftreten.
- Ein Unfall absichtlich herbeigeführt wird.
- Unfälle während der Mahlzeit (Mensa, Imbiss, Aufenthaltsräume, etc.) oder privaten Erledigungen auftreten.



Sollten Sie nach einem Arbeitsunfall einen Arzt benötigen, so müssen Sie zu einem Durchgangsarzt.

→ Nähere Informationen finden Sie auf der [Seite des Gesundheitsmanagements](#).

Füllen Sie eine Unfallanzeige aus, diese finden Sie in der Arbeitsunfähigkeitsmeldung.

Kontaktieren Sie zudem bitte das für Sie zuständige Personalreferat.

Notfälle

Wir suchen noch eine Vielzahl an Mitarbeitenden, die gerne das Amt als **Brandschutzhelfende** und/oder **Ersthelfende** übernehmen möchten.

-> Entsprechende Kurse werden jährlich über Rundschreiben angeboten

Bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich an den Brandschutzbeauftragten, Herrn Übel oder die Sicherheitsingenieurin, Frau Ziegmann.



Notfälle - Gewaltprävention

Beleidigungen, Bedrohungen oder Übergriffe - es gibt unterschiedlichste Arten von Gewalt am Arbeitsplatz

Melden Sie jede kritische Situation, in der Sie oder andere sich unwohl fühlen, bedroht werden oder Ähnliches

- > Antidiskriminierungsstelle, anonyme Meldung möglich
- > Personalrat
- > Sicherheitswesen
- > über Meldeblock an den Erst-Hilfe-Kästen, anonyme Meldung möglich

Nur so können wirksame Maßnahmen getroffen werden!



Zum Thema Gewaltprävention werden von unserer Unfallkasse der KUVB folgende Seminare angeboten, die Teilnahme ist für Sie kostenlos. Weitere Informationen zum Inhalt und zur Anmeldung der Seminare finden Sie im [Seminarprogramm der KUVB](#)

- Gewaltpräventionsseminar (Seminarprogramm S.6)
- Gewalt und Übergriffen vorbeugen - Führungskräfte Online-Vortrag (Seminarprogramm S.7)

-> Die Unterweisung mit aktivem Link gibt es auf der Internetseite des Sicherheitswesens

Evakuierungsstuhl

Im Brandfall sind Aufzüge nicht zu nutzen!!!

Mit dem **Evakuierungsstuhl** können geheingeschränkte oder nicht gehfähige Personen, auch Treppenstufen hinunter, evakuiert werden.

Wenn ein Verlassen des Gebäudes nicht möglich ist, bringen Sie sich und andere in einen gesicherten Bereich und warten dort, bis die Feuerwehr die Rettung einleitet.

Gesicherte Bereiche sind Treppenhäuser, andere Brandabschnitte oder zugängliche Räumlichkeiten, die möglichst weit vom Brand entfernt liegen.

-> Für eine persönliche Einweisung wenden Sie sich an Frau Ziegmann der Stabsstelle Sicherheitswesen.



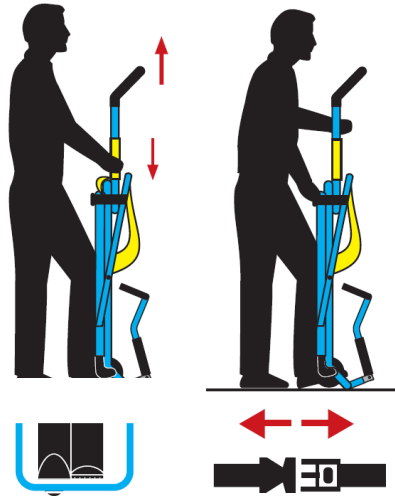
Standorte der Stühle:

- M3N – Hörsaal 02.32
- MG1 - Flur bei 03.09
- U5 - 2. OG Flur bei Seminarräumen
- WE5 - 5.OG Haupttreppenhaus bei Aufzügen
- F21 - 1. OG Studentisches Arbeiten links neben Audimax

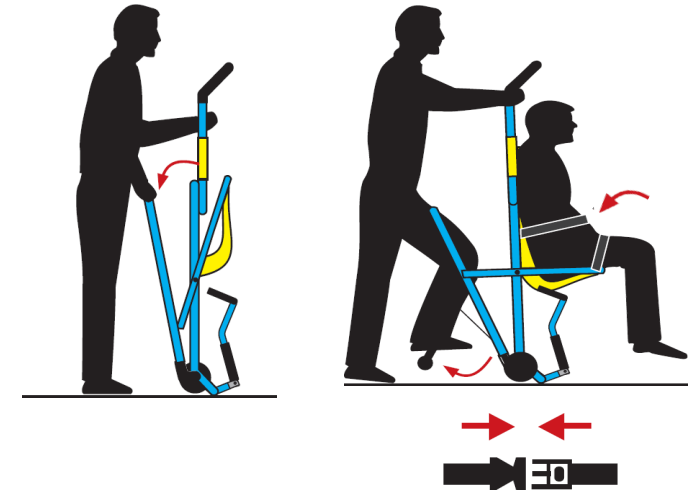
Evakuierungsstuhl - Benutzung



Nehmen Sie die gelbe Schutzfolie weg und heben Sie den Evakuierungsstuhl von der Halterung.

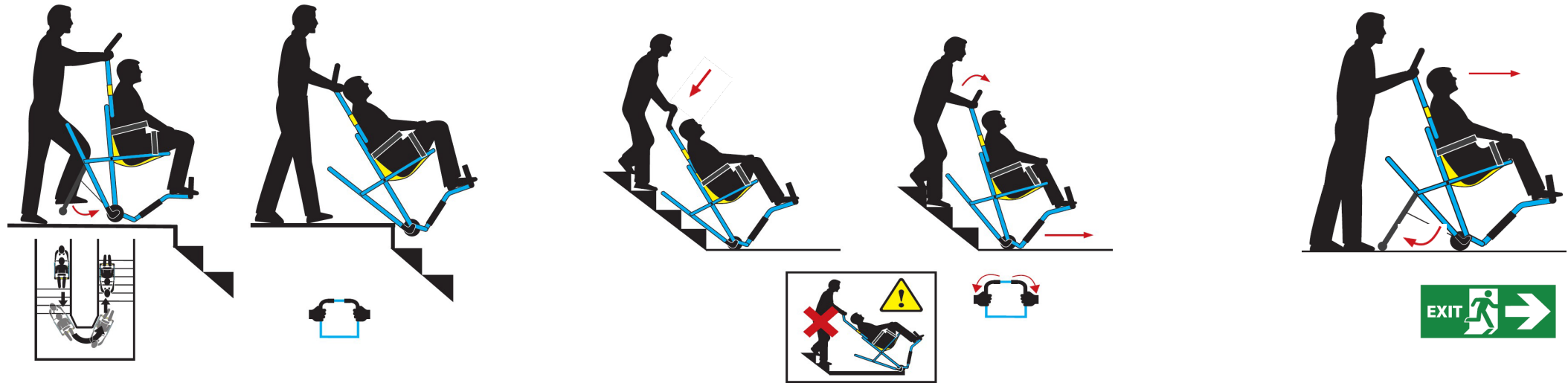


Ziehen Sie den Haltegriff nach oben.
Ziehen Sie die Kopfstütze nach unten in Position.
Öffnen Sie den Gurt.



Klappen Sie den Stuhl auf, sodass dieser stabil steht.
Helfen Sie der zu evakuierenden Person auf die Sitzfläche.
Schließen Sie den Gurt.
Fahren Sie die Person zum nächsten sicheren Treppenhaus.

Evakuierungsstuhl - Benutzung



Klappen Sie die hinteren Rollen nach vorne.

Nun gleiten Sie die Treppenstufen langsam hinunter.

Halten Sie ihre Hände oben fest am Griff.

Am Ende der Treppe klappen Sie die hinteren Rollen wieder aus.

Nun können Sie sicher das Gebäude verlassen.

-> Die Anleitung, sowie ein Video dazu finden Sie auch auf der Internetseite der Stabsstelle Sicherheitswesen

Allgemeines - Gefahren am Arbeitsplatz

- Physikalische Gefährdung -> Lärm, Vibrationen
- Gefahrstoffe -> Stäube, Flüssigkeiten
- Mechanische Gefährdung -> ungeschützte, bewegte Maschinenteile
- Elektrische Gefährdung -> Lichtbogen, elektrostatische Aufladung
- Brand und Explosionsgefahr -> brennbare Stoffe, Funkenflug
- Thermische Gefährdung -> heiße oder kalte Oberflächen
- Mangelnde Organisation -> unklare Zuständigkeiten / Anweisungen
- Psychische Belastung -> Stress, Arbeitsbelastung
- unzureichende Arbeitsumgebung -> Lichtverhältnisse, Klima



Allgemeines - Gefahren am Arbeitsplatz

- Sie sind für Ihren Arbeitsplatz mitverantwortlich
- Halten Sie Ordnung
- Vermeiden Sie Stolperstellen
- Nutzen Sie Leitern und Tritte, um an höhergelegene Stellen zu kommen
- Regale / Schränke müssen sicher aufgestellt und ggf. an der Wand befestigt sein



-> Fällt Ihnen eine Gefahrenstelle oder Gefahrensituation auf, ist dies umgehend Ihrer / Ihrem Vorgesetzten oder der Hausverwaltung zu melden!!!